

Erhöhung der DMV-Mitgliedsbeiträge

Etienne Emmrich – Schatzmeister der DMV

In Vorbereitung auf die diesjährige DMV-Jahrestagung in Hamburg wird ein Vorschlag zur Erhöhung der DMV-Mitgliedsbeiträge vorgestellt, der auf der Mitgliederversammlung in Hamburg zur Diskussion und Abstimmung gestellt werden soll. Die Beitragserhöhung soll zum 1. Januar 2016 wirksam werden. Das Präsidium der DMV hat in seiner Sitzung vom 31. Januar 2015 eine entsprechende Vorlage einstimmig angenommen und empfiehlt die Beitragserhöhung. Die Erhöhung der Beiträge soll die Vielzahl der Aktivitäten und Initiativen der DMV auch für die nächsten Jahre absichern, insbesondere den Abiturpreis. Zudem soll eine Änderung der Beitragskategorien den Verwaltungsaufwand verringern.

1 Vorbemerkungen

Spätestens seit dem Jahr der Mathematik hat die DMV ihre Aktivitäten und Initiativen erheblich ausgebaut und intensiviert. Neben den beiden Webauftritten (mathematik.de, dmv.mathematik.de), den *Mitteilungen*, dem *Jahresbericht*, der DMV-Studierendenkonferenz, den Gauß- und Emmy-Noether-Vorlesungen, der Cantor-Medaille sowie dem Gauß-Preis als fast klassische Aktivitäten sind in den letzten Jahren viele neue hinzugekommen, die die DMV zum Teil gemeinsam mit anderen Fachgesellschaften, Stiftungen und Vereinen betreibt: Übergang Schule–Hochschule, Abiturpreis, Medien-, Cartoon- und Journalistenpreis, Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften, Mathe im Advent. Neue Aktivitäten und Initiativen sind bereits im Gespräch.

Die DMV positioniert sich mit all diesen Aktivitäten und Initiativen sowohl national als auch international erfolgreich als Fachgesellschaft zur Vertretung der Interessen der Mathematik.

Viele dieser Aktivitäten und Initiativen werden vom Netzwerkbüro Schule–Hochschule und vom Medienbüro betreut. Diese beiden Büros konnten als gemeinsame Projekte mit der FU Berlin etabliert werden. Die FU Berlin stellt nicht nur Räume und Ausstattung zur Verfügung, sondern auch eine volle Stelle für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Netzwerkbüro Schule–Hochschule koordiniert neben zahlreichen kleineren Aktivitäten insbesondere den Abiturpreis und den Adventskalender. Für das Netzwerkbüro Schule–Hochschule konnte in der Zeit vom 1. Februar 2010 bis 31. Januar 2015 erst voll, dann anteilig eine Stelle über die Telekom-Stiftung finanziert werden. Diese Förderung ist nun ausgelaufen.

Das Präsidium der DMV hat in seiner Sitzung am 31. Januar 2015 über eine Priorisierung der Aufgaben der DMV beraten und ist insbesondere zu dem Schluss gekommen, dass die vom Netzwerkbüro Schule–Hochschule koordinierten Aktivitäten und Initiativen für die DMV und ihre öffentliche Wahrnehmung von großer Bedeutung sind. Die künftige Absicherung zumindest eines Teils der Arbeit des Netzwerkbüros Schule–Hochschule und insbesondere des sehr erfolgreichen Abiturpreises macht die hier vorgeschlagene Beitragserhöhung erforderlich, wie bereits auf der letzten Mitgliederversammlung avisiert wurde. Die letzte Beitragserhöhung zum 1. Januar 2014 (siehe hierzu auch den Beitrag von Jürg Kramer in Heft 2 aus 2012 der *Mitteilungen der DMV*) konnte erwartungsgemäß nur einen Teil der Mehrkosten auffangen.

Mit der nun vorgeschlagenen Beitragserhöhung könnte die Arbeit des Netzwerkbüros Schule–Hochschule langfristig zumindest mit einer halben Stelle fortgeführt werden. Für die Betreuung des Adventskalenders wird ein anderes Finanzierungsmodell zu finden sein, denn auch nach einer Beitragserhöhung wird aus den regelmäßigen Einnahmen der DMV die Finanzierung einer vollen Stelle nicht möglich sein. Eine volle Stelle wäre aber erforderlich, um die bisherige Arbeit des Netzwerkbüros Schule–Hochschule in vollem Umfange fortzuführen.

2 Derzeitige Beitragsstruktur

Persönliche Mitglieder zahlen derzeit folgenden Jahresbeitrag:

Reguläre Mitgliedschaft	90 €
Doppelmitgliedschaft (DPG, GDM, GI, GOR, MNU, MUED)	80 €
Mitgliedschaft bei Reziprozitätsabkommen mit ausländischen Fachgesellschaften	60 €
Ehepaare	120 €
Senioren (bei einem durchschnittlichen monatlichen Einkommen von bis zu 2000 € beträgt der Jahresbeitrag 2 % des durchschnittlichen Monatseinkommens)	70 €
Studierende, Doktoranden, Referendare, Arbeitslose	20 €

Institutionelle Mitglieder zahlen derzeit 150 Euro.

Eines der Ziele der Beitragserhöhung zum 1. Januar 2014 war auch die Aufhebung der Trennung des Beitrags für

Seniorinnen und Senioren in Ost und West. Dabei hatte die Mitgliederversammlung 2013 in Saarbrücken für jene Seniorinnen und Senioren, die eine vergleichsweise geringe Rente oder Pension beziehen, eine Sonderregelung beschlossen: Der Jahresbeitrag bei Seniorinnen und Senioren, deren durchschnittliches monatliches Einkommen 2000 Euro nicht übersteigt, beträgt 2 % dieses Einkommens. Diese Verfahrensweise hat sich als nicht geeignet herausgestellt. Nicht nur führt sie zu einem höheren Verwaltungsaufwand und unterschiedlichen Beiträgen. Vielmehr empfanden Betroffene es als beschämend, ihre finanzielle Situation derart genau zu offenbaren. Derzeit sind 68 von insgesamt 692 Seniorinnen und Senioren betroffen.

Im Jahresbeitrag sind 10 Euro für den Bezug der *Mitteilungen* und 26 Euro für den Bezug einer Zeitschrift (*Jahresbericht*, *Mathematische Semesterberichte*, *Journal für Mathematik-Didaktik*) enthalten. Da die DMV den Bezug einer der Zeitschriften durch jedes der Mitglieder (bis auf Studierende) garantiert, konnte mit dem Springer-Verlag ein konstanter Preis von 26 Euro für die Jahre 2015 bis 2018 vereinbart werden.

3 Regelmäßige Einnahmen und Ausgaben

Schaut man sich die Entwicklung der Einnahmen über die letzten Jahre an, so können die regelmäßigen Einnahmen unter Berücksichtigung der derzeitigen Beitragshöhe und der derzeitigen Zahl von Mitgliedern wie folgt prognostiziert werden (alle Beträge gerundet):

Mitgliedsbeiträge (ohne Anteil MDMV, ohne Zeitschriften)	156.600 €
Mitgliedsbeiträge, Anteil MDMV	36.600 €
Mitgliedsbeiträge, Anteil Zeitschriften	82.350 €
Zinsen	1.200 €
Einnahmen aus Werbung u. ä.	3.800 €
Kostenersatz von GDM und ÖMG für MDMV	7.000 €
Kostenersatz von Gymnasien für zusätzliche Abiturpreise	10.000 €
Verwaltungspauschale und Zuschüsse von anderen Fachgesellschaften	2.150 €
Zuschuss der DFG zum IMU-Beitrag	16.750 €
Spenden von Einzelpersonen	5.000 €
Summe	321.450 €

Hinzu kamen in den letzten Jahren weitere Einnahmen insbesondere durch Spenden, Sponsoring und Zuwendungen von Stiftungen oder der öffentlichen Hand. Diese nicht regelmäßigen Einnahmen können wir jedoch nicht vorhersehen und daher nicht bei der Finanzplanung zur Absicherung der regelmäßigen Aufgaben heranziehen. Schon die obige Zusammenstellung enthält einige Unwägbarkeiten.

Aufgrund der nicht vorherzusehenden, nicht regelmäßigen Einnahmen und einer strikten Haushaltsdisziplin waren die Jahresabschlüsse in den letzten Jahren sehr positiv, sodass die DMV derzeit über eine Rücklage in Höhe von rund 305 000 Euro verfügt. Hiervon sind 80 000 Euro Kapitalstamm für den Gauß-Preis. Weitere 46 000 Euro werden in naher Zukunft für eine neue Webpräsenz benötigt (Zusammenführung der beiden Webauftritte der DMV, sichere Programmierung, Server). Außerdem ist für das kommende Jahr die Umstellung der Mitgliederverwaltung auf ein webbasiertes System geplant. Schließlich muss aufgrund des Wegfalls der Finanzierung der Stelle im Netzbüro Schule–Hochschule in diesem Jahr von einem Haushaltsdefizit in Höhe von rund 39 000 Euro ausgegangen werden.

Die regelmäßigen Ausgaben können für die kommenden Jahre wie folgt prognostiziert werden (alle Beträge gerundet):

Personalkosten Geschäftsstelle (eine Stelle E10, einschließlich Sozialabgaben des Arbeitgebers, oder vergleichbar)	66.200 €
Personalkosten Netzbüro Schule–Hochschule (eine halbe Stelle A13 oder vergleichbar)	36.650 €
Honorare und Ehrenamtszuschüsse	8.500 €
Reisen, Büromiete, Porto, Finanzamt, Steuerberater, Konten, Versicherungen usf.	30.200 €
Beiträge für Mitgliedschaft in anderen Fachgesellschaften, Vereinen usf.	24.700 €
Preise (einschließlich Cantor-Medaille und Gauß-Preis, Büchergutscheine)	7.000 €
Abiturpreis	10.000 €
Medienpreisverleihung (alle zwei Jahre 12.000 €)	6.000 €
Gaußvorlesung	7.500 €
Zuschüsse an andere (einschl. Studierendenkonferenz, Ars legendi, Studien-Kolleg, Hirzbruch Lecture, KOMA)	6.250 €
Medienbüro	6.000 €
Netzbüro Schule–Hochschule	6.000 €
Webauftritt	6.000 €
Adventskalender	12.000 €
Mitteilungen	43.500 €
Zeitschriften	89.100 €
Summe	365.600 €

Bei den Personalkosten wurden die derzeit für die Haushaltsplanung im öffentlichen Dienst anzusetzenden Durchschnittskosten berücksichtigt.

4 Künftige Beitragsstruktur und Perspektive

Das Präsidium der DMV schlägt vor, den Jahresbeitrag für persönliche und institutionelle Mitglieder mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wie folgt festzusetzen:

Reguläre Mitgliedschaft (ab Vollendung des 30. Lebensjahres)	105 €
Mitgliedschaft für Mitglieder unter 30 Jahre	50 €
Doppelmitgliedschaft (DPG, GDM, GI, GOR, MNU, MUED)	90 €
Mitgliedschaft bei Reziprozitätsabkommen mit ausländischen Fachgesellschaften	70 €
Ehepaare/Eingetragene Lebenspartnerschaften	150 €
Seniorinnen und Senioren	70 €
Sonderbeitrag (bei geringem Einkommen)	30 €
Studierende (Diplom-, Master- oder Bachelorstudiengang)	20 €
Gemeinnützige oder öffentliche Einrichtungen	210 €
Sonstige institutionelle Mitglieder	750 €

Neben einer Erhöhung der Beiträge und einer Unterteilung der Beiträge bei der institutionellen Mitgliedschaft soll mit der Neuregelung auch eine Vereinfachung und eine Verringerung des Verwaltungsaufwands erreicht werden.

Die neu eingeführte Beitragskategorie Sonderbeitrag soll es ermöglichen, ohne größeren Aufwand und ohne für die Betroffenen belastende Nachfragen auf einen einfachen Antrag hin den geringeren Sonderbeitrag festzusetzen, wenn die Einkommenssituation des Mitglieds dies erfordert. Auch bisher hat die Geschäftsstelle in Einzelfällen entsprechende Anträge von Mitgliedern berücksichtigt. Alle derzeit mit einem durchschnittlichen Monatseinkommen von bis zu 2000 Euro erfassten Seniorinnen und Senioren würden ab 1. Januar 2016 in diese Beitragskategorie aufgenommen, ohne dass es eines erneuten Antrags oder Nachweises bedarf.

Viele Doktorandinnen und Doktoranden haben heutzutage eine halbe bis ganze Stelle. Daher sollen sie künftig

nicht mehr in der Kategorie Studierende (wie bisher ohne Bezug einer Zeitschrift) erfasst werden. Stattdessen spricht sich das Präsidium der DMV dafür aus, eine Unterscheidung des regulären Beitrags aufgrund des Alters vorzunehmen. Dies führt zu einer geringeren Beitragsbelastung in den Jahren des beruflichen Einstiegs. Außerdem verringert sich der Verwaltungsaufwand in der Geschäftsstelle.

Bei der Bemessung der neuen Beiträge hat sich das Präsidium auch an den Beiträgen anderer Fachgesellschaften im In- und Ausland orientiert. So beträgt der Beitrag für reguläre Mitglieder bei der Deutschen Physikalischen Gesellschaft 102 Euro (bei Bruttojahreseinkommen über 41 000 Euro, einschließlich Bezug des Physik Journals), bei der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik 100 Euro (einschließlich Bezug von Journal für Mathematik-Didaktik und Mitteilungen der GDM) und bei der American Mathematical Society 138 US\$ (einschließlich Bezug von Notices und Bulletin).

Nach der derzeitigen Mitgliederstatistik ist davon auszugehen, dass die Beitragserhöhung zu einer Erhöhung der regelmäßigen Einnahmen um rund 47 700 Euro führt, denn mit obigem Vorschlag würden die Mitgliedsbeiträge (einschließlich Anteil *Mitteilungen* und Anteil *Zeitschriften*) auf 323 230 Euro steigen. Damit kann das strukturelle Haushaltsdefizit in den kommenden Jahren aufgefangen werden.

Nach alledem bittet das Präsidium der DMV die Mitgliederversammlung um Zustimmung zur Beitragserhöhung.

Prof. Dr. Etienne Emmrich, Institut für Mathematik, Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 136 10623 Berlin
emmrich@math.tu-berlin.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der DMV

DMV-Jahrestagung Hamburg, 24. 9. 2015

Im Auftrag des Präsidenten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Prof. Dr. Volker Bach, lade ich alle DMV-Mitglieder herzlich ein, an unserer Mitgliederversammlung während der DMV-Jahrestagung in Hamburg (21. bis 25. September 2015) teilzunehmen.

Die Mitgliederversammlung der DMV findet am Donnerstag, dem 24. September 2015 um 19.15 Uhr im Emil-Artin-Hörsaal (Hörsaal M) der Universität Hamburg (Edmund-Siemers-Allee 1) statt.

Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2: Bericht des Präsidenten

TOP 3: Diskussion in der Mitgliederversammlung
TOP 4: Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands
TOP 5: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
TOP 6: Anstehende Jahrestagungen
TOP 7: Mathematische Mindestanforderungen an Studienanfänger in WiMINT-Studiengängen
TOP 8: Verschiedenes

Ich freue mich darauf, Sie in Hamburg zu begrüßen.

Prof. Dr. Daniel Grieser (Schriftführer der DMV)